

Die beiden berühmten Klimaforscher Hans-Joachim Schellnhuber und Stefan Rahmstorf – beide vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung - zeigen¹, dass der Wasserdampf das wichtigste Treibhausgas in der Atmosphäre ist. Sie weisen aber darauf hin, dass der Wasserdampf deswegen nicht in der Diskussion zur Begrenzung der Erwärmung durch Treibhauseffekt einfließt, weil der Mensch ihn nicht beeinflussen kann.

Und das, obwohl der Wasserdampf rd. 1 % der Atmosphäre ausmacht – als rd. 25 x mehr als CO₂, und seine Wirksamkeit, dank wesentlich größerer Frequenzspektren, deutlich größer ist.

Man kann also sagen, dass die Klimawirksamkeit des Wasserdampfes um ein Vielfaches größer ist als beim CO₂.

Doch will man Klimaschutz um jeden Preis, und so steht es auch in der Gesetzgebung, nicht aber unbedingt mit CO₂ Vermeidung, und dann gehört auch die gewollte Wasserdampfvermeidung dazu.

Die aber will man auf keinen Fall. Warum nicht?

Weil die ewp Potsdam nun genau diesen überaus teuren Strom der Windtürme darauf verwenden will zur Gewinnung von Wasserstoff zu verwenden, um dann Wärme, mittels Verbrennung eben dieses Wasserstoffes, zu gewinnen. Das Endergebnis ist dann wieder Wasserdampf.

Wasserdampf, der um ein Vielfaches stärker wirkt als jedes Part per Million des CO₂.

Wenn das also alles stimmt, und die Klimaforscher sagen es immer, dann ist es nur verwerflich dem natürlichen Wasserdampf noch weiteren Wasserdampf hinzuzufügen, in dem man vorsätzlich, mit dem Geld der Bewohner, ihn im Gaskraftwerk mit H₂ betrieben, erzeugt.

Und dieses H₂ wird erklärtermaßen mittels Strom aus Windkraftwerken, ebenso wie den geplanten PVA's, erzeugt.

Nun gibt es Leute, die sagen, dass Wasserdampf viel zu zahlreich ist, um ihn beeinflussen zu können, und da spielt das, was die ewp hinzufügt, keine Rolle. Das stimmt sogar, aber das gilt für das CO₂ ganz genauso. Das von der ewp und seinen Gaskraftwerken oder allen anderen. Und auch weltweit stimmt es, wie es der Großversuch mit dem Lockdown 2020 eindeutig bewiesen hat. Damals gab es einen Rückgang der CO₂ Emissionen, übertragen gesprochen, der fast so groß war, wie ihn die gesamte EU erzeugte. Doch am Anstieg der CO₂ Konzentration – und nur darauf kommt es- änderte sich nichts. Gar nichts.

Egal ob Wasserdampf verboten ist oder nicht, wenn man den „Klimaschutz“ ernst nimmt, muss dieses Treibhausgas daher nach Möglichkeit vermieden werden, und nicht auch noch willentlich vorangetrieben werden.

Und deswegen wer den „Klimaschutz“ ernst nimmt, muss dagegen sein. Abgesehen natürlich von den irren Kosten.

¹ Seite 44 Kindle Ausgabe des Buches Klimawandel

